

Sowjetische Avantgarde

Vortragsreihe mit Filmvorführung



ROSA LUXEMBURG STIFTUNG



EMW

FHP:~)

08. Mai – 10. Juli 2012

Universität Potsdam

Filmmuseum Potsdam

sowjetischeavantgarde.wordpress.com

AELITA (1924)

R: J. Protasanow

111 min, Live-Begleitung



Anta...Odeli...Uta...! So lautet die kryptische Meldung, die der Ingenieur Los in der Moskauer Radiostation empfängt. Überzeugt von der Idee, es handle sich dabei um eine Botschaft vom Mars, gelingt es ihm in einer Raumkapsel zum roten Planeten zu fliegen. Dort trifft er auf die hierarchisch gegliederte Gesellschaft der Marsianer und deren Königin Aelita.

Einführung:

Prof. Dr. Norbert Franz | Universität Potsdam

08. Mai 2012 | 18:00 | Filmmuseum Potsdam

Breite Straße 1a | Potsdam

Eintritt: 8 € | Studierende: 3 €

DAS NEUE BABYLON (1929)

R: G. Kosinzew, L. Trauberg

93 min



Paris 1871. Belagert von preußischen Truppen wird im Arbeiterviertel die Pariser Commune ausgerufen, die die Kapitulation des französischen Militärs nicht akzeptiert und um die Stadt kämpft. Als erster Versuch einer sozialistisch organisierten Gesellschaft werden der Aufstand und die Zerschlagung der Commune nachgezeichnet.

Einführung:

Prof. Dr. Sabine Hänsgen | Humboldt Universität zu Berlin

22. Mai 2012 | 18:00 | Universität Potsdam

Campus Am Neuen Palais | Obere Mensa Haus 12

Eintritt frei

MUTTER (1926)

R: W. Pudowkin

89 min



Situiert im zaristischen Petersburg im Jahre 1905 wird die tragische Geschichte einer Arbeiterfamilie erzählt. Der Sohn Pawel wird verhaftet, da er als Unterstützer der Arbeiterbewegung an den Vorbereitungen eines Streiks beteiligt war. Seine Mutter, die zu Beginn eher unpolitisch handelt, schließt sich letztendlich den Streikenden an und hilft bei der Befreiungsaktion ihres Sohnes.

Einführung:

Elena Averkina, M.A. | Universität Potsdam

12. Juni 2012 | 18:00 | Universität Potsdam

Campus Am Neuen Palais | Obere Mensa Haus 12

Eintritt frei

OKTOBER (1928)

R: S. Eisenstein

120 min



Anlässlich des 10. Jahrestages der Revolution werden die Ereignisse des Jahres 1917 auf die Leinwand gebracht. Eisenstein zeichnet in chronologischer Folge die Geschehnisse, beginnend vom Sturz der Zarenherrschaft bis zum Sturm auf das Winterpalais nach. Durch die Originalschauplätze und authentischen Requisiten wird die Nachstellung der Revolution zum bebilderten Geschichtsbuch.

Einführung:

Dr. Natascha Drubek-Meyer | Universität Regensburg

26. Juni 2012 | 18:00 | Universität Potsdam

Campus Am Neuen Palais | Obere Mensa Haus 12

Eintritt frei

ERDE (1930)

R: A. Dowschenko

78 min



Die Ankunft eines Traktors sorgt in einem ukrainischen Dorf für Aufsehen. Von vielen als Fortschritt bejubelt, stößt die neue landwirtschaftliche Technik bei den Kulaken – den wohlhabenden Bauern – auf rigorose Ablehnung. In poetischen Bildern stellt Dowschenko das Leben und Arbeiten auf dem Land und die Beziehung der Menschen zu der Natur dar.

Einführung:

Dr. Hans – Joachim Schlegel | Berlin

03. Juli 2012 | 18:00 | Universität Potsdam

Campus Am Neuen Palais | Obere Mensa Haus 12

Eintritt frei

VIERZIG HERZEN (1931)

R: L. Kuleschow

56 min



In Hochgeschwindigkeit soll die Sowjetunion industrialisiert werden. Der Nutzen der Elektrifizierung soll dem Volk mittels filmischer Bilder erklärt werden. Kuleschow kombiniert dokumentarische Aufnahmen, Spielszenen und Animationen in kreativer Weise und setzt mit VIERZIG HERZEN Maßstäbe für den sogenannten Kulturfilm.

Einführung:

Dr. Günter Agde | CineGraph Babelsberg

10. Juli 2012 | 18:00 | Filmmuseum Potsdam

Breite Straße 1a | 14467 Potsdam

Eintritt: 8 € | Studierende: 3 €